Organ der Zentrums-Partei für den Saargau

18 DESPAT ATQUE FOVET 72

Tage- und Anzeigenblatt für Handel und Gewerbe

Monatl. Bezugspreis: Durch Agenten und Post: Frs. 4.50. Erscheint 6 mal wöchentlich. Geschäftsstelle: Saarlouis, St. Marth 1.
Die Spalte 40 mm breit Zeile 0.25 Frs., Deutschland 7 Pfg., Ausland 0.30 Frs. Telegramm-Adresse: Saar-Zeitung. Fernsprecher Nr. 88. Postscheck 59

Nr. 241. Saarlouis, Dienstag, den 23. Oktober 1924. 53. Jahrgang.

## Wer war größer?

Von Peter Wolfram, Fr.-Ger. Kloster Gottt Mangolf-Saar.

Von einem Kinde im Alterstum wird von folgender merkwürdiger Begebenheit erzählt:

Dalmatien, wo es sich her Kinder, wurde in einer Schlacht von entsetzlichen Durst gequält. Schon war das Ende des Kampfes nahe und der Sieg fand nicht sicher. Doch in ausbrechen Durst verlangte der König nach einem Trunk Wasser. Wer holen nun seinen Durst stillen konnte, ihm den Wunsch erfüllen. In der Begeisterung ergriff er sich der leichten Angelegenheit nach den Feinden. Dicke brachten dem Königsmann das gewünschte kühlen Trunk. Gerührt schlürfte der König das Wasser hinunter. Doch kaum hatte er getrunken, da erhoben die Worte über seine unbeirrsamen Zeit und über seinen Mangel an Geistesüberlegung. Bald Worte nahm er den leeren Becher und warf ihn von sich mit den Worten: „Ach, ich armer Wicht, ich Tor! Was habe ich getan? Für einen kurzen Genuß ist mir gestattet Reich und meine Königskrone verloren?" Wer ist Reise Tom ja jetzt.

Ein Geistesfehler Deutschland haben wir im Leben einen anderen Königs. Es ist Bismarck der Große. Rechtlich und doch ganz verschieden. Als Reiser deutschen Reiches in einer gesichnden Weise will seinem Herrn zum Verbrechen war, brachte ihm die Gestalt einen Heim und Heimat und wollte damit Deutschland eine große Fremde bereiten. Die anderen Soldaten schnitten mit wichtigstimmen und heiteren Mienen ja, als der König nach kühler Labsal an den Mund führen wollte. Da geschah etwas unerwartetes. Der König trank nicht, sondern schüttete vor aller Augen das Wasser auf den Boden und rief seinen Soldaten zu: „Wenn ich armer Tropf nicht ja schlecht, so sollt auch ich nicht schlafen, und Ehre ja auch kann ich nicht hebreichen."

Was machte aus alle diesen geschilderten Gedanken? Eine merkwürdige Begebenheit, die ihr Ende nicht gefunden hat. Bismarck hat Deutschland vor Ehren gar nicht wohl gut ist. Wie und einem Mundes erfasst dem alten Soldaten der Ruf: „Was helfen mir durch, wenn ich meinen Durst nicht, solange mir einen kühlen Wasser und Bäuern haben?"

Was sind nun aber meine Gedankengänge. Vielleicht daß sie dir etwas sagen können? Vielleicht sind sie dir ein Spiegel, in dem du eben in deinen Augen? Die Antwort wird nicht leicht sein. Nicht wahr, du hast Anlagen bei jedem Menschen, bei er nicht, daß er sich ja ja ja